

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Hrn. Burcard Gotthelf Struvens, Hochfürstl. Sächsis.
Ernestinischer Linie gesamten Raths, ... Erläuterte
Teutsche Reichs-Historie**

Struve, Burcard Gotthelf

Jena, 1720

Cap. IV. Von Teutschland / wie solches in seiner Fryheit gestanden / und
wie es sich nachmahls unter denen Römern befunden.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1549

CAP. IV.

Von Teutschland / wie solches in seiner Freyheit gestanden / und wie es sich nachmahls unter denen Römern befunden.

Inhalt.

In der Teutschen Historie zeigen sich 5. Periodi: nach seiner Freyheit, wie es die Römer beherrscheten, wie es unter den Francken, unter den Carolingern gestanden, und wie es seine eigene Käyser bekommen S. 1. Der erste hat gedauert vom Ursprunge des Volcks, bis auf des Julii Cæsaris Zeiten. S. 2. Die innerliche Zwistigkeiten seind vor selbiges schädlich gewesen. S. 3. Ursachen, warum die Teutschen ihre Emigrations angefangen. S. 4. Ihre alte Könige. S. 5. Der Cimbrer und Teutonum Wanderungen. S. 6. Werden von Mario überwunden. S. 7. Viele Teutsche Völcker wandten sich in Gallicien und Chaledonten. S. 8. Ariovistus König der Schwaben überwindet die Eduer. S. 9. Des Cæsaris Gesandtschaft an selben. S. 10. Krieg zwischen beyden. S. 11. Des Cæsaris Krieg wieder die Uspeter und Tencterer. S. 12. Caesar gehet über den Rhein, in der Sicumbren Land. S. 13. Fält in der Erier und Schwaben Landschaften ein. S. 14. Niederlage der Römer unter dem Lullio. S. 15. Drusus kommt nach Teutschland. S. 16. Überwindet die Völcker

zwischen dem Mayn, Elbe und Weser. S. 17. Dessen Grabmahl zu Mayntz. S. 18. Nach dessen Todten kommt wieder die Teutschen Tiberius, und darauf der Quintilius Varus, dessen Niederlage. S. 19. Grosse Furcht des Augusti wegen dieser Niederlage. S. 20. Tiberius kommt wieder nach Teutschland, verrichtet aber mehr durch List, als mit Gewalt. S. 21. Nach des Augusti Tode kommt Germanicus. S. 22. Dieser bezwinget die Catten. S. 23. Innerliche Unruhe zwischen dem Segeste und Arminio. S. 24. Tiberius rufft den Germanicum zurück. S. 25. Innerlicher Krieg zwischen dem Arminio und Marobodus. S. 26. Der Römer Kriege wieder die Teutschen, unter Caligula und Claudio. S. 27. Zustand der Teutschen unter dem Nerone. S. 28. Und dem Domitiano, Antonino, Aurelio und Commodo. S. 29. Unter dem Alexandro Severo und Maximino. S. 30. Dem Gallieno, Aureliano, Probo und Diocletiano. S. 31. Die Alemänner sind offte überwunden worden. S. 32. Die Teutschen zwar des gleichen, aber niemahls bezwungen, und unter das Joch gebracht gewesen. S. 33.